

MEINE | | WAND

Produktinformationen

„*terrastone*“

.Vorbemerkung

Der Innenputz *terrastone* ist keine Farbe.

Es ist unmöglich, einen gleichmäßigen und konstanten Farbeffekt zu erzielen.

Grundsätzlich hat *terrastone* eine äußerst differenzierte Oberfläche und kann beispielsweise meliert sein. In derselben Farbe können die Nuancen sehr kräftig sein. Die Farbmuster sind unverbindlich. Der endgültige Farbeffekt hängt vom Untergrund, der Auftragsdicke und vom Grad der Durchmischung ab.

.Zusammensetzung

Terrastone besteht aus rein natürlichen Mineralstoffen mit unterschiedlicher Kornabstufung und Dichte (u.a. Marmor, Kalk, Glimmer, Weißzement, Gips). Die enthaltenen Farbstoffe sind Ocker, Oxyde oder pflanzlichen Ursprungs. Sämtliche Bestandteile sind der Natur entnommen.

Terrastone ist ein Pulver.

Der Putz kann mehrere Monate im geschlossenen Eimer trocken gelagert werden.

Terrastone in Pulverform ist frostempfindlich und darf nicht unter 0° C gelagert werden.

.Verarbeitung

Terrastone enthält unterschiedlich schwere Partikel. Die schweren Partikel setzen sich auf dem Boden des Eimers ab, während die leichteren im oberen Bereich bleiben. Dadurch entstehen Farbverfälschungen, insbesondere weiße Farbeffekte. Wir empfehlen den Putz erst trocken gründlich (idealerweise mit einem Quirl) zu vermischen, bevor das Wasser dazugeben wird.

Wenn Sie den Putz das erste Mal anwenden empfehlen wir Ihnen, mit kleineren Mengen zu beginnen, wie etwa 1/3 des Eimerinhaltes. Der Putz darf weder hart noch flüssig sein. Das Gebinde wird mit ca. 6-7 Liter Wasser (auf 15kg) zu einem einheitlichen und geschmeidigen Brei verarbeitet. Wir empfehlen *terrastone* zunächst mit 6 Liter Wasser anzumischen, danach Wasser in kleineren Mengen zugeben, bis die richtige Verarbeitungskonsistenz erreicht ist.

.Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken und sauber sein. Öl-, Fett- oder Lackflecken sowie andere haftmindernde Oberflächen oder Verunreinigungen sind sorgfältig zu entfernen.

Terrastone darf auf keinen Fall auf fettigem oder feuchtem Untergrund aufgetragen werden. Auf Holzuntergründen sollte *terrastone* nicht eingesetzt werden.

Bei Untergründen aus unterschiedlichen Materialien (Gipsputz, Kalkputz, Zementputz, Fermacell, Gipskarton, Ytong, usw.) sowie bei Untergründen mit Rissen oder Stoßfugen, muss die Wand vorher grundiert werden. Stoßfugen von Platten können durchschlagen. Unterschiedliche Untergründe können sich an der Putzoberfläche abzeichnen.

Die Vorstreichfarbe hebt derartige Wirkung auf. Sie können große Untergrundtoleranzen an den Wänden mit handelsüblichen Spachtelmassen oder Reparaturmörtel ausgleichen.

Stark saugende Zementuntergründe oder Porenbeton sollten grundiert werden.

Vor jeder Bearbeitung oder Fertigstellung muss die Wand ausgetrocknet und staubfrei sein.

Als Grundierung für die genannten Untergründe empfehlen wir einen handelsüblichen quarzhaltigen Putzgrund.

.Auftragen

Sie können den Putz mit einer Kelle oder mit einem Glätter aufziehen. Die Wahl des Werkzeuges hängt davon ab, welche Oberflächenbeschaffenheit erreicht werden soll. Generell ist erlaubt was zweckmäßig ist. Wir empfehlen den Auftrag mit einer Venezianer Kelle, durch ihre besondere Härtung kommt es kaum zu Metallabrieb.

In jedem Fall muss der Putz gut verpresst werden.

MEINE | | WAND

Wir empfehlen den Auftrag von terrastone archaisch.
Durch den wahllosen Auftrag in unterschiedlichen Richtungen stellt sich der natürliche Charakter am besten dar. Vermeiden Sie den Auftrag in nur eine Richtung, da sich sonst Verarbeitungslinien abzeichnen.

Besonders schön wirkt terrastone, wenn es geglättet wird.
Hierzu bringen Sie zunächst eine etwa gleichmäßige Schicht terrastone auf. Die Schicht sollte in etwa so dick sein, wie die im terrastone vorhandenen Glimmerteile. Nach ca. 45-60 Minuten „bügel“ Sie das terrastone glatt. Beim „Bügeln“ (oder „Glätten“) halten Sie den Glätter (oder die Venezianer Kelle) möglichst flach und ziehen mit leichtem Druck über das terrastone. Sie werden nun sehen wie das terrastone immer glatter wird. Grate, die beim Auftrag des terrastones entstehen, verschwinden. Sie können nun das terrastone weitere 20-30 Minuten trocknen lassen und den Vorgang des Bügelns wiederholen.

.Auftragsdicke

Zwischen 1-3 mm.

.Verarbeitbarkeit

Der mit Wasser gemischte Putz ist bei 20°C Raumtemperatur in ca. 45 Minuten zu verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen und tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Terrastone sollte nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeitet werden. Die Wandtemperatur muss mindestens +5°C betragen. Nach dem Anmischen darf kein zusätzliches Wasser hinzugefügt werden. Verschmutzte Werkzeuge sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

.Trocknungszeit

Bei sehr porösem Untergrund ist terrastone nach einer Stunde abgebunden. Terrastone ist erst nach 4-10 Tagen ausgehärtet. Das bedeutet, dass nach der Aushärtungszeit die endgültige Farbe zu erkennen ist. Die Trocknungszeit hängt vom Untergrund, von der Raumtemperatur, von der Feuchtigkeit im Raum und der Schichtdicke ab. Bei grundierten Wänden verlängert sich die Trocknungszeit.

.Verbrauch

Mit dem Inhalt einer Packung (15kg) können Sie durchschnittlich ca. 8-11m² decken. Dieses stellt den normalen Verbrauch bei normalem Untergrund dar. Der Verbrauch wird bestimmt durch die Auftragsdicke, vom Zustand des Untergrundes und der Geschicklichkeit des Anwenders. Bei sehr porösen, unebenen Untergründen kann der Verbrauch durchaus höher sein.

Berechnung der Verbrauchsmenge: 1,2-2,0kg/m²

(Beispiel: 11 m² Wandfläche mit sehr rauem Untergrund - Mengenbedarf: 11m² x 2kg = 22kg terrastone)

.Mögliche Nachbehandlungen

Nach dem Trocknen kann terrastone lasiert, gewachst, poliert oder patiniert werden. Alle Patina-Techniken sind möglich. Sie können terrastone auch imprägnieren.

Vor jeder weiteren Behandlung oder Fertigstellung empfehlen wir Ihnen, die Wände mit einem Staubsauger abzusaugen. Die Oberfläche von terrastone muss trocken und staubfrei sein. Nach etwa 20 Tagen ist terrastone vollständig abgebunden. Davor sollte der Belag auf keinen Fall mit dem Schwamm abgewaschen werden, da sonst die Pigmente verwaschen und sich Streifen bilden können. Nach dieser Zeit ist terrastone wischfest.

.Eigenschaften

Terrastone ist nicht brennbar.

Terrastone verträgt Feuchtigkeitsschwankungen.

MEINE | | WAND

.Farben, Nuancen und Variationen

Die Farben in terrastone sind so variabel wie in den Ockersteinbrüchen der Natur. terrastone wurde entwickelt, um einen Antikwandeffekt zu erzielen. Deshalb ist er nicht gleichmäßig, sondern sehr schattiert. Dieses Aussehen ist erwünscht und macht den Reiz des Produktes aus. Alle anderen Ergebnisse wären reiner Zufall.

In der Regel sind die Farben einer Lieferung gleich. Verschiedene Lieferungen – insbesondere in größerem zeitlichem Abstand – können farblich voneinander abweichen, da die Farbintensität der Pigmente von der Steinbruchproduktion abhängig ist.

.Gebindegröße

terrastone erhalten Sie in 15kg-Gebinden.

.Haftung

Eine Haftung für die Verarbeitung lehnen wir ab.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

.Sicherheitsvorschriften

terrastone darf nicht in Hände von Kindern gelangen.

Die natürlichen Pigmente sind auf keinen Fall für den Genuss geeignet!

Die Grundkomponente enthält Kalk, Gips und Zement, die Reizungen der Augen und der Haut auslösen können.

Wir empfehlen mit Mundschutz zu arbeiten - insbesondere beim Schleifen der Oberfläche.

Außerdem sollte mit Handschuhen gearbeitet werden.

Bei terrastone-Spritzern ins Auge, dieses sofort mit klarem Wasser ausspülen. Notfalls einen Arzt aufsuchen.

Bitte beachten Sie!

Dieses Merkblatt entspricht bisherigen Erfahrungswerten. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Im Zweifelsfalle Probeflächen von ausreichender Größe anlegen.